

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1198

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 448. [Digitalisat]

448

Cod. 1198

## Cod. 1198

### GEROLDUS GERSTER

Tschurtschenthaler bzw. Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck. Pap. 340, I\* Bl. 205 × 160. Bettiah (Indien), 1893–1895.

- B: Papier vergilbt, tw. Eselsohren, S. I/II an den Rändern eingerissen, S. 564/565 im unteren Seitendrittel quer eingerissen. Zusammengeklebt aus sechs linierten Heften, Nachsatzblatt = Umschlagblatt des letzten Heftes. Das erste Blatt unpaginiert, hier bezeichnet als S. I/II, Paginierung von S. 1/2 abgerissen, anschließend zeitgenössische Paginierung 3–663. Nach S. 108 ein unpaginiertes Blatt, hier bezeichnet als S. 109<sup>1</sup>/110<sup>1</sup>, Zahl 131 doppelt. S. 664–675 unpaginiert.
- S: Schriftraum S. I/II ca. 145/150 × 130/135, sonst ca. 175/195 × 150/155, Einteilung des Schriftraums in drei Spalten: links Hindi-Wörter (Breite ca. 45–65 mm), rechts deutsche Übersetzung (Breite ca. 90–105 mm), schmale Spalte jeweils am Seitenrand leer (Breite ca. 5–10 mm). 20 Zeilen Linierung (linierte Hefte), vollständig beschrieben außer auf S. I, II, 664, 665, 675 und tw. auf der letzten Seite eines Anfangsbuchstabens. Kurrentschrift, z. T. mit späteren Nachträgen, Titel S. I in Antiquakursive, dat. 1894 (S. I) und 1893–1895 (S. 663). Autograph Geroldus Gerster (= Geroldus ab Assmannshardt OFM Cap.).
- A: Jeweiliger Anfangsbuchstabe (als Tit.) vergrößert und zumeist fett geschrieben, Schlussstriche jeweils unter dem letzten Wort eines Anfangsbuchstabens. S. I Kreuzzeichen zw. den Buchstaben *I. M. I.*
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: roter Papierumschlag bzw. Modelldruckpapier über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, Ende 19. Jh.  
Roter Papierumschlag (20. Jh.) mit Klebeband über dem urspr. Einband befestigt. VD mit schwarzem Filzstift beschriftet *Hindustanish-Deutsches (!) Wörterbuch*. Oben aufgeklebtes Etikett mit Signatur der Institutsbibliothek der Sprachwissenschaft an der Universität Innsbruck (s. bei G). Am Rücken Beschriftung mit schwarzem Filzstift *Hindustanish-Deutsch*, teils verdeckt vom unten angebrachten neuen Signaturschild der ULBT (s. bei G). VDS und HDS Papier, am VDS Bleistiftvermerk der aktuellen Signatur (*Cod. 1198*) und unten am Umschlag Klebeschildchen mit Barcode der ULBT, HDS leer, Papier auf der linken Seite längs eingerissen, rechts noch der urspr. Einband (Modelldruckpapier mit blauen Sternchen) zu sehen.
- G: Verfasst von Geroldus Gerster (= Geroldus ab Assmannshardt OFM Cap., geb. 1865) und aus dem Besitz der Kapuziner in Innsbruck an einen Herrn Tschurtschenthaler gelangt, der es dem Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck schenkte, s. den vor S. I mit Klebeband eingeklebten maschinenschriftlichen Zettel: *Geschenk von Herrn Tschurtschenthaler Innsbruck, Hohenbergweg 10, der es in seinen Jugendjahren (vielleicht um 1930) von den Kapuzinern in Innsbruck geschenkt erhielt.* Nach Auflösung der Institutsbibliothek der Sprachwissenschaft an die Abteilung für Sondersammlungen der ULBT gekommen. Signatur der Institutsbibliothek auf einem Etikett oben am VD: XI a 4b GERSTER. Am Rücken unten Signaturschild der ULBT *Sprachwissenschaft 641S 29. S. I, 1 und 665 Stempel des Instituts für Sprachwissenschaft, S. I mit Inventarnr. 16.732.*

GEROLDUS GERSTER (= GEROLDUS AB ASSMANNSHARDT OFM CAP.): Hindustanisch-Deutsches Wörterbuch.

(I) Tit.: *Hindustanish-Deutsches (!) Wörterbuch, von P. Geroldus ab Assmannshardt, Kapuziner der nordtirolischen Provinz. Bettiah 1894.* Mit dunkelblauem Farbstift gestrichene Zeile, darunter Schreiberverse: *Omnia, quae scribo, sint scripta in Nomine Jesu! Ne scribam in Vanum, duc pia Virgo manum! I. M. I. Volumen I.*

(II) Abkürzungsverzeichnis. Tit.: *Erklärung.*

(1–664) Wörterbuch.

(109<sup>1</sup>–110<sup>1</sup>) leer.

(663) Schlusschrift: *Finis coronat opus. I. M. I. F. P. Das Lexicon zu schreiben angefangen im December 1893 / beendet am 26. Mai 1895.*

(664, 665) Nachträge zum Wörterbuch.

(666–674) leer.

(675) Notizen mit blauem Farbstift: hindustanische Wörter mit Seitenangaben, die sich aber nicht auf Cod. 1198 beziehen.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1198

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 449. [Digitalisat]

20.140/20.141

449

Zur Mission der Kapuziner in Indien s. *Jahresbericht über die Nordtirolische Kapuziner-Mission von Bettiah und Nepal (in Vorderindien) 1–18 (1896–1913)*.

**A. 0.**

### **20.140**

#### ADALBERT VON KRAYNAG

Salinenverwaltung Hall. Pap. I, 8, I\* Bl. 335 × 215. Hall, um 1853.

- B: Ein Faszikel. Zeitgenössische Paginierung.
- S: Schriftraum ca. 275 × 185 zu 28 Zeilen. Sorgfältige Kurrentschrift (autographiert) wie 20.141, 20.143–20.150, 20.210–20.216. Hektographie einer handschriftlichen Vorlage von 1853.
- A: Schwarze Unterstreichungen.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Hall (?), Mitte 19. Jh. Deckel an den Rändern stark verblasst. VD und HD mit weiß grundiertem, blau gesprengeltem Achatmarmorpaper überzogen (wie 20.141, 20.143–20.150, 20.210–20.216). Rücken mit schwarzem Leinen überzogen mit weißem Titelschild mit Anführung des Autors *Kraynag*. VDS, HDS, Vor- und Nachsatzblatt leer.
- G: Geschenk der k. k. Salinenverwaltung Hall 1905, s. Einlaufvermerk der ULBT S. 23/XI/05 und 1906. *Bibl. Saline Hall!* und Zuwachsverzeichnis der ULBT von 1906. Urspr. bei den Druckschriften eingeschrieben und aufgestellt, 2015 unter Beibehaltung der Druckschriftensignatur dem Handschriftenbestand beigegeben.

ADALBERT VON KRAYNAG: *Chemische Untersuchung einiger Roheisenstücke von Jenbach*.

(Ir-v) leer.

(1–13) Text.

(13) Datierung und Unterschrift: *Hall am 23. September 1853. Kraynag m.p.*

Adalbert von Kraynag (Mitte 19. Jh.) war Pfannhausverwalter in Hall und Mitglied des TLME. Vgl. die anderen Handschriften dieser Signaturengruppe 20.141, 20.143–20.150, 20.210–20.216.

**W. N.**

### **20.141**

#### SIGMUND VON LASSE

Salinenverwaltung Hall. Pap. I, 5, I\* Bl. 335 × 215. Klausen, 1854 bzw. Hall, um 1854.

- B: Ein Faszikel mit eingeklebtem Einzelblatt. Zeitgenössische Paginierung.
- S: Schriftraum ca. 265 × 180 zu 28 Zeilen. Sorgfältige Kurrentschrift (autographiert) wie 20.140, 20.143–20.150, 20.210–20.216. Hektographie einer handschriftlichen Vorlage von 1854.
- A: S. 10 Skizze der Radwelle eines Bergwerks in schwarzer Federzeichnung.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Hall (?), Mitte 19. Jh. Deckel an den Rändern stark verblasst. VD und HD mit weiß grundiertem, blau gesprengeltem Achatmarmorpaper überzogen (wie 20.140, 20.143–20.150, 20.210–20.216). Rücken mit schwarzem Leinen überzogen mit weißem Titelschild mit Anführung des Autors *Lasser*. VDS, HDS, Vor- und Nachsatzblatt leer.
- G: Geschenk der k. k. Salinenverwaltung Hall 1905, s. Einlaufvermerk der ULBT S. 24/XI/05 und 1906. *Bibl. Saline Hall!* und Zuwachsverzeichnis der ULBT von 1906. Urspr. bei den Druckschriften eingeschrieben und aufgestellt, 2015 unter Beibehaltung der Druckschriftensignatur dem Handschriftenbestand beigegeben.

SIGMUND VON LASSE: *Über die Herstellung respektive Verstärkung der Radwelle des Gernsteiner Pochwerkes der k. k. Berg- und Hüttenverwaltung in Klausen. Von k. k. Schichtenmeister Sigmund von Lasser*.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1198

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=41626](https://manuscripta.at/?ID=41626)



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)      auch [Open access](#)